

ADB-Artikel

Eilard: *Christoph E.*, geb. 1585 in einem Dorfe bei Oldenburg, gest. 28. April 1639, studierte in Königsberg, wo er am 1. Octbr. 1611 Magister|der Philosophie wurde und bald hernach eine Lehrerstelle am Pädagogium erhielt, 1618 wurde er Professor der Poesie an der dortigen Universität und verfaßte als solcher (1630) das Festgedicht zur Jubelfeier der Augsburger Confession; kurz vor seinem Tode (1638) übernahm er auch die Professur der Physik. Einige Disputationsschriften desselben, welcher die philosophische Auffassung des Staates betreffen, nennt D. H. Arnoldt, Historie der Königsbergischen Universität, Bd. II. S. 401 und 463.

Autor
Prantl.

Empfohlene Zitierweise

, „Eilard, Christoph“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
